

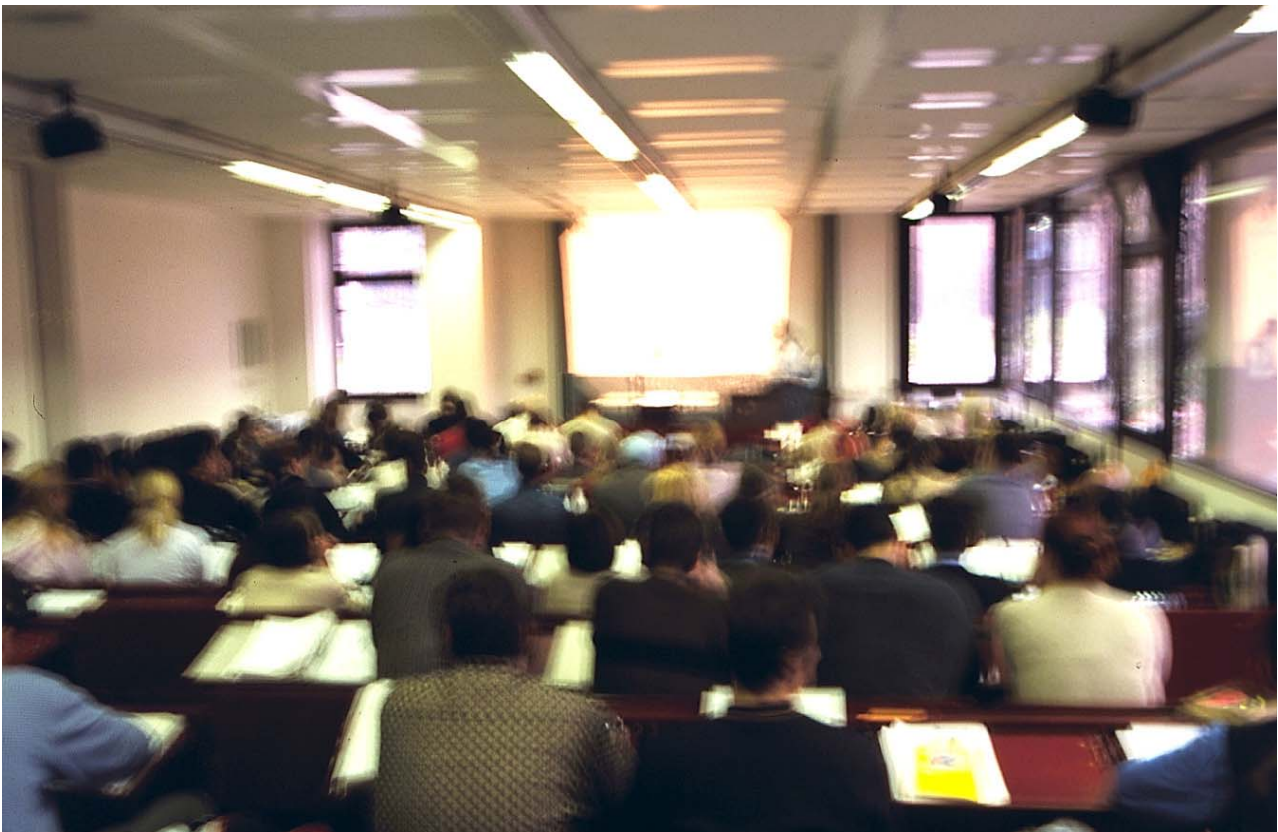


Fachhochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaft

Bachelor-Studiengang

International Management



INFORMATIONEN FÜR STUDIENINTERESSIERTE

Inhalt

Grußwort des Dekans

Einführung

Wie ist das Studium aufgebaut?

Studieninhalte

Modulbeschreibungen

Studienverlaufsplan

Partnerhochschulen

Allgemeine Studienvoraussetzungen

- **Welche schulischen Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**
- **Welche Praktikumsvoraussetzungen müssen erfüllt sein?**
- **Welche fremdsprachlichen Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**
- **Wie kann ich mich auf den Sprachtest vorbereiten?**

Weitere Informationen und Adressen

Grußwort des Dekans

Sehr geehrte Interessenten am Studiengang International Management!

Im Zuge der Globalisierung der Märkte und der Internationalisierung der Unternehmen ist die Nachfrage nach entsprechend ausgebildeten Führungsnachwuchskräften mit internationalem Hintergrund stark angestiegen. Es werden zunehmend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht, die aufgrund ihrer Ausbildung für das international ausgerichtete Geschäft prädestiniert sind.

Diesen Praxisanforderungen wird der Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Düsseldorf in besonderem Maße durch den Bachelor-Studiengang "International Management" gerecht, der erstmalig zum Wintersemester 2006/2007 angeboten wird. Ziel dieses Studiengangs ist es, auf die künftige Tätigkeit als Fach- oder Führungskraft in multinationalen Großunternehmen oder mittelständischen Unternehmen mit internationalen Geschäftsaktivitäten vorzubereiten. Mit dem internationalen Standort Düsseldorf hat dieser Studiengang ein ideales Umfeld.

Neben einer soliden betriebswirtschaftlichen Ausbildung legen wir besonderen Wert auf die Vermittlung der komplexen internationalen Zusammenhänge wie auch der methodischen und sozialen Kompetenzen. Die intensive Fremdsprachenausbildung in Business Englisch und Wirtschaftsfranzösisch/Wirtschaftsspanisch bildet eine weitere inhaltliche Besonderheit. Ein Auslandssemester ist in das Studienprogramm integriert und obligatorisch. Hierfür stehen rund 40 Partnerhochschulen aus aller Welt zur Auswahl.

Diese Broschüre wird Sie über alle weiteren Details dieses Studiengangs informieren. Das Team des Fachbereichs Wirtschaft würde sich freuen, wenn wir Sie bald persönlich als Studierende am Fachbereich Wirtschaft begrüßen können.

Bis dahin herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Peters'.

Prof. Dr. Horst Peters
Dekan

November 2006

Einführung

Die Globalisierung der Märkte ist einer der Megatrends unserer Zeit. Internationale Geschäfte gewinnen für die Unternehmen immer mehr an Bedeutung, und das Management sieht sich auf allen Ebenen mit den ökonomischen Entwicklungen verschiedener Wirtschaftsräume und unterschiedlichen kulturellen Gegebenheiten konfrontiert. Fremdsprachenkenntnisse werden unverzichtbar. Die Herausforderung an den international orientierten Betriebswirt besteht darin, ein ebenso fundiertes wie breites Fachwissen flexibel einsetzen zu können.

Der Bachelor-Studiengang «International Management» vermittelt diese internationalen Fachkenntnisse wie auch soziale Kompetenzen in einer praxisorientierten Lehre und richtet sich an Studieninteressierte, die einen Berufseinstieg bei grenzüberschreitend agierenden in- und ausländischen Unternehmen oder Organisationen anstreben.

Der Studiengang vermittelt praxisnahe betriebswirtschaftliche Inhalte. Dies erfolgt durch fachliche Spezialisierungen unter besonderer Betonung

- der internationalen und interkulturellen Aspekte,
- der qualifizierten Ausbildung in mindestens zwei Wirtschaftsfremdsprachen sowie
- der Entwicklung von Sozialkompetenz.

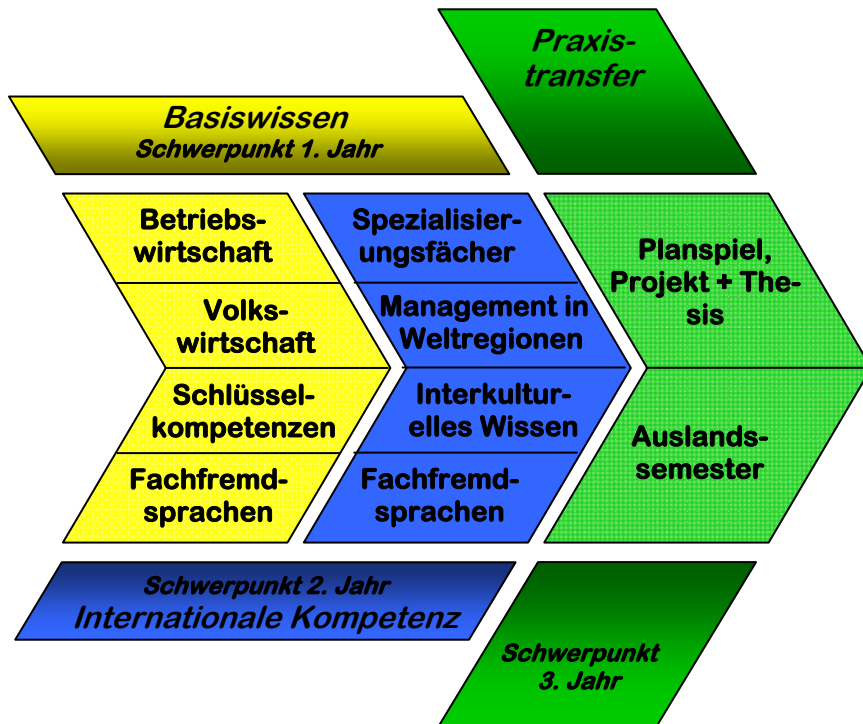
Der Studiengang bereitet auf die Übernahme erster betriebswirtschaftlicher Fach- und Führungsaufgaben mit internationaler Ausrichtung vor, die in grenzüberschreitend tätigen Unternehmen und Organisationen zu bearbeiten sind. Dazu erlernen die Studierenden das analytische und kommunikative Know-how der betrieblichen Entscheidungsfindung. Eine praxisgerechte Studiengestaltung stellt sicher, dass die Absolventen des Studiengangs über eine umfassende internationale Managementkompetenz verfügen. Der Studiengang «International Management» beruht auf einem dreistufigen Konzept, das die Studierenden auf die umfassenden Anforderungen eines internationalen Berufsfeldes vorbereiten soll.

Wie ist das Studium aufgebaut?

Die Regelstudienzeit im Studiengang «International Management» beträgt einschließlich Auslandsstudiensemester und Prüfungszeit sechs Semester. Jeweils zum Wintersemester werden 50 Studierende aufgenommen.

Die drei Studienjahre weisen aufeinander aufbauende inhaltliche Schwerpunkte auf, die miteinander verzahnt sind:

1. Studienjahr: Ökonomische Basisqualifikationen
2. Studienjahr: Internationale und interkulturelle Fachinhalte
3. Studienjahr: Exemplarische Vertiefung und praxisbezogene Anwendung der Fachinhalte durch Gruppenarbeiten und Projekte sowie eine Abrundung durch ein integriertes Auslandssemester.



Im ersten Studienjahr liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung der Grundlagenwissens. In den Grundlagenveranstaltungen werden Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen sowie Volkswirtschaftslehre und quantitative Methoden gelehrt.

Darauf aufbauend stehen im zweiten Jahr die spezifischen internationalen Fachinhalte im Mittelpunkt. Die Studierenden können zwischen verschiedenen Spezialisierungsmodulen wählen. Diese Wahlpflichtfächer umfassen die internationalen Aspekte des Controlling, der Rechnungslegung, des Marketing, des Einzelhandels unter Einschluss der Techniken des Außenhandels sowie der Personalwirtschaft. Ein Planspiel auf dem Feld des internationalen Managements integriert und vertieft die erworbenen Kenntnisse.

Im dritten Studienjahr stehen der Praxistransfer der erlernten Kenntnisse sowie deren exemplarische Vertiefung im Vordergrund. Ein integriertes Auslandssemester im fünften Semester bietet weitere Wahlmöglichkeiten im Rahmen des Lehrangebots der jeweiligen Partnerhochschule. Das Auslandssemester findet an einer der derzeit mehr als 40 Partnerhochschulen in Europa, Nord- und Mittelamerika, Australien und Asien statt.

Im letzten Studiensemester führen die Studierenden unter fachlicher Anleitung ein Projekt durch und verfassen eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit (Thesis), die sie im Rahmen einer abschließenden mündlichen Prüfung vorstellen.

Studieninhalte

Im ersten Studienjahr wird das ökonomische Basiswissen zunächst in Grundlagenveranstaltungen zur Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, zum Rechnungswesen sowie zu den quantitativen Methoden vermittelt. Auch international relevante Rechtskenntnisse gehören zu den Lehrin-

halten. In diesem Grundlagenbereich werden die internationalen Inhalte anhand von Beispielen und Übungen verdeutlicht

Die intensive Vermittlung von mindestens zwei Wirtschaftsfremdsprachen, die in den ersten vier Semestern auf das Auslandsstudium vorbereiten, ist ein weiteres, wichtiges Merkmal des Studiengangs. Für die Weltwirtschaftssprache Englisch wird ein gutes Eingangsniveau vorausgesetzt. Die anderen Fremdsprachen (Französisch und/oder Spanisch) werden von einem Basisniveau ausgehend vermittelt. Die Studierenden lernen nicht nur fachsprachlichen Wortschatz und Grammatik, sondern setzen sich auch hier mit länderspezifischen Entwicklungen auseinander.

Eine Reihe von Vorlesungen und Seminaren finden in englischer Sprache statt. Gastdozenten aus der Wirtschaftspraxis oder von den Partnerhochschulen, die ihre spezifischen Erfahrungen einbringen, tragen zur Internationalisierung bei. Dadurch stehen die Lehrinhalte immer in aktueller Verbindung zu den neuesten Entwicklungen in Forschung und Praxis in aller Welt.

Im zweiten Studienjahr werden aufbauend auf dem bereits vermittelten Grundlagenwissen die spezifischen internationalen Fachinhalte im Rahmen des Moduls „International Business Economics“ aufgegriffen, in dem die Konzeption der internationalen Unternehmung im Kontext der außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen entwickelt wird. Eine Festigung des Wissens sowie eine Erweiterung um Spezifika globaler Wirtschaftsregionen erfolgt im Modul „Corporate Strategy in Global Regions“. Ziel ist hier vor allem, die Verbindungen zwischen gesamtwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und der Unternehmenspolitik aufzuzeigen.

Bereits in diesem Studienjahr können die Studierenden zwischen verschiedenen Spezialisierungsmodulen wählen, die einzelne betriebliche Funktionen vor internationalem Hintergrund analysieren. Diese Wahlpflichtfächer beziehen sich auf die internationalen Aspekte des Controlling, der Rechnungslegung, der Personalwirtschaft, des Marketing, des Einzelhandels und die Außenhandelstechniken. Die Studierenden nehmen außerdem an einem Planspiel "Global Management" teil, in dem sie die bisher erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf sich dynamisch verändernde Problemstellungen anwenden lernen.

Im dritten Studienjahr ergeben sich weitere Wahlmöglichkeiten durch das Angebot der jeweiligen Partnerhochschule im integrierten Auslandssemester. Prüfungs- und Studienordnung geben hier vor, dass die Lehrveranstaltungen aus den Bereichen der allgemeinen bzw. internationalen Betriebswirtschaft, der Volkswirtschaft und den Spezialisierungsfächern gewählt werden. Zur Auswahl stehen Austauschstudienplätze an rund 40 Partnerhochschulen des Fachbereiches in Australien, Belgien, China, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Guatemala, Irland, Japan, Kanada, Korea, Litauen, Mexiko, den Niederlanden, Polen, Slowenien, Spanien, Thailand, Türkei und den USA. Mit diesen Hochschulen arbeitet der Fachbereich eng zusammen. Internationale Erfahrungen lassen sich aber nicht nur im Ausland sammeln, wo man in ungewohnter Umgebung andere Werte, Verhaltensweisen und Kulturen kennenlernen kann. Auch die vielen Austauschstudierenden der Partnerhochschulen bringen ihren eigenen Erfahrungshintergrund und ihre Gewohnheiten an den Fachbereich mit. Diese Studierenden verbringen ein oder zwei Semester am Fachbereich oder absolvieren im Anschluss an ihr Studiensemester ein Praktikum in einem deutschen Unternehmen. In der Begegnung mit Studierenden aus den verschiedenen Ländern, ob im Ausland oder am Fachbereich selbst, werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede erfahrbar. Internationalität ist in Lehre und Praxis fest verankert.

Im letzten Studiensemester sollen die zuvor erworbenen Fachkenntnisse in den Gesamtkontext der betrieblichen Entscheidungsfindung und Unternehmensplanung gestellt und die Soft Skills weiter trainiert werden. Dies gilt insbesondere für die Arbeitsgruppen des Praxisprojektes. Letzteres soll zusätzlich eine exemplarische Vertiefung und praktische Anwendung der Fachkenntnisse erreichen. Mit der Thesis erstellen die Studierenden eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit und verteidigen die Ergebnisse im Rahmen einer mündlichen Prüfung (Kolloquium).

Insgesamt können die Studierenden Fachkenntnisse und Soft Skills erworben werden, wie sie durch den Arbeitsmarkt nachgefragt werden. Die Absolventen des Studiengangs "International Management" können so gut gerüstet einer verantwortungsvollen Tätigkeit im internationalen Umfeld entgegensehen.

Der Studiengang International Management vermittelt damit Kenntnisse und Kompetenzen, die auf die Aufnahme erster betriebswirtschaftlicher Fach- und Führungsaufgaben mit internationaler Ausrichtung in grenzüberschreitend tätigen Unternehmen und anderen Institutionen vorbereiten und eine spätere Tätigkeit in Führungspositionen des mittleren Managements ermöglichen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Studiengangs wird der akademische Grad des "Bachelor of Arts in International Management" verliehen.

Modulbeschreibungen

Ein Modul ist eine Lehreinheit, die fachlich sinnvoll aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zusammengesetzt ist. Ein Modul wird innerhalb eines Semesters oder auch über 2 Semester angeboten.

Modules	Kurzcharakteristik
Core Modules	
Management	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere der Entscheidungsfindung im internationalen Unternehmen
Volkswirtschaftslehre	Einführung in die makro- und mikroökonomische Denk- und Argumentationsweise durch Vermittlung von Basiswissen und Erarbeitung von Kernmodellen
International Business Economics	Grundzüge der makro- und mikroökonomischen Theorie der Außenwirtschaft und Erklärungsansätze der internationalen Unternehmung
Rechnungswesen und Steuern	Grundzüge der Unternehmensrechnung unter Berücksichtigung steuerlicher Einflüsse
Corporate Strategy in Global Regions	Untersuchung gesamtwirtschaftlicher Gegebenheiten in ausgewählten Weltwirtschaftsräumen sowie Analyse der jeweiligen Effekte für die Geschäftstätigkeit internationaler Unternehmen.
Support Modules	
Quantitative Methoden	Grundlagen von Mathematik, Statistik und Computeranwendungen
Wirtschaftsrecht	Grundlagen des privaten Wirtschaftsrechts, des Ar-

	beitsrechts und des Internationalen Privatrechts mit ihren internationalen Bezügen.
Organisation and Communication Skills Modules	
Business English	Auf fortgeschrittenem Niveau Stärkung der kommunikativen Kompetenz, insbesondere im Hinblick auf das Auslandssemester, bis hin zur Verhandlungssicherheit im späteren Berufsleben.
Wirtschaftsfremdsprache 2 (Französisch /Spanisch)	Aufbau und Schulung einer kommunikativen Kompetenz, insbesondere im Hinblick auf das Auslandssemester, bis hin zur Verhandlungssicherheit im späteren Berufsleben
Grundlagen Arbeitsmethodik	Wissenschaftliches Arbeiten, Projektmanagement, Präsentationstechniken, sonstige Arbeitstechniken
Specialisation Modules (davon 2 zu belegen)	
Internationale Personalökonomie 1	Erarbeitung des universalen Humankapitalansatzes durch wissenschaftliche Erschließung individueller Verhaltensdispositionen und deren lebensnahe Einbettung in den personalökonomischen Kulturrahmen.
Internationale Personalökonomie 2	Erarbeitung des personalökonomischen Kulturrahmens durch wissenschaftliche Erschließung kollektiver Verhaltensdispositionen und deren praxisnahe Einbettung in die globalen Arbeitsmärkte.
Internationale Rechnungslegung	Grundzüge der internationalen Rechnungslegung nach IFRS und Analyse der financial reportings.
Internationales Controlling	Grundlagen der ergebnisorientierten Unternehmensführung in international operierenden Unternehmen
Internationaler Einzelhandel	Analyse institutioneller und entscheidungsorientierter Aspekte des internationalen Einzelhandels und Vertiefung in Form von Fallstudien
Internationales Marketing und Außenhandel 1	Internationales Marketing 1: Praxisnahe Vermittlung der relevanten Teilbereiche des Marketing incl. der zentralen Besonderheiten einer internationalen Geschäftstätigkeit Außenhandel 1: Behandlung der institutionellen, rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre des Außenhandels
Internationales Marketing und Außenhandel 2	Internationales Marketing 2: Vertiefende Darstellung der internationalen und interkulturellen Bezüge des Marketings Außenhandel 2: Risikoanalyse der internationalen Handelstätigkeit und internationalen Außenhandelsfinanzierung
Study Abroad Modules	
BWL/VWL/Wahlfach/Bericht	Veranstaltungen in den Kernfächern des Studiengangs nach Angebot der jeweiligen Partnerhochschule
Transferable Skills Modules	
Planspiel Global Management	Vertiefung fachlicher Konzepte im Rahmen eines Unternehmensplanspiels in Arbeitsgruppen
Projekt Internationale Unternehmensführung	Bearbeitung eines aktuellen Praxisprojektes in Arbeitsgruppen zur exemplarischen Stoffvertiefung und insbe-

	sondere des Trainings eigenständiger Analysefähigkeiten
Bachelor-Thesis und Kolloquium	Eigenständige wissenschaftliche Arbeit und anschließende Diskussion und kritische Reflexion der Forschungsergebnisse

Studienverlaufsplan „International Management“ mit Credit Points

Module	Studiensemester					
	1	2	3	4	5	6
Core Modules						
Management	9					
Volkswirtschaftslehre		9				
International Business Economics			8			
Rechnungswesen und Steuern		13				
Corporate Strategy in Global Regions				8		
Support Modules						
Quantitative Methoden	9					
Wirtschaftsrecht			5	5		
Organisation and Communication Skills Modules						
Business Englisch		4	4			
Wirtschaftsfranzösisch bzw. -spanisch	6	4	4	2		
Grundlagen Arbeitsmethodik	6					
Specialisation Modules						
Wahlmodule (2 aus 7) <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Personalökonomie 1 und 2 • Internationale Rechnungslegung • Internationales Controlling • Internationales Marketing und Außenhandel 1 und 2 • Internationaler Einzelhandel 			9	9		
Study Abroad Modules						
BWL / VWL / Specialisation / Wahlfach					30	
Transferable Skills Modules						
Planspiel Global Management				6		
Projekt Internationale Unternehmensführung						15
Bachelor-Thesis						12
Kolloquium						3

Partnerhochschulen des Fachbereiches Wirtschaft

Zur Zeit unterhalten wir Kooperationen mit folgenden Hochschulen:

	Ort	Studiengangssprache
Argentinien Universidad de Ciencias Empresariales y Sociales	Buenos Aires	Spanisch
Australien Deakin University Macquarie University	Melbourne Sydney	Englisch Englisch
Belgien HEC-École de Gestion de l'Université de Liège	Lüttich	Französisch u. Englisch
VR China Southwest University of Science and Technology Jiangxi University of Finance and Economics	Mianyang Nanchang	Englisch Englisch
China, SVR Hongkong Hong Kong Baptist University	Hong Kong	Englisch
Dänemark Aalborg Universitet	Aalborg	Englisch
Finnland Jyväskylän Polytechnic	Jyväskylä	Englisch
Frankreich École Supérieure de Commerce de La Rochelle ICN Ecole de Management Université de Nantes Université Paris X-Nanterre Université de Rennes I	La Rochelle Nancy Nantes Nanterre Rennes	Französisch Französisch u Englisch Französisch Französisch Französisch
Großbritannien Northumbria University Nottingham Trent University	Newcastle Nottingham	Englisch Englisch
Guatemala Universidad Rafael Landívar	Guatemala City	Spanisch
Irland Institute of Technology Sligo	Sligo	Englisch
Japan Momoyama Gakuin University (St. Andrew's)	Osaka	Englisch
Kanada Capilano College	Vancouver	Englisch

Korea

Ewha Womans University	Seoul	Englisch
Keimyung University	Daegu	Englisch

Mexiko

Tec de Monterrey	Estado de México	Englisch u. Spanisch
Universidad de los Altos de Chiapas	Chiapas	Spanisch

Niederlande

HES School of Economics and Business	Amsterdam	Englisch
Saxion Hogescholen	Enschede & Deventer	Englisch

Peru

Universidad del Pacífico	Lima	Spanisch
Universidad de Lima	Lima	Spanisch

Polen

Lazarski School of Commerce and Law	Warschau	Englisch
-------------------------------------	----------	----------

Slowenien

University of Ljubljana	Ljubljana	Englisch
-------------------------	-----------	----------

Spanien

Universidad Complutense de Madrid	Madrid	Spanisch
Universidad de León	León	Spanisch
Universidad del País Vasco	San Sebastian	Spanisch
Universidad de Sevilla	Sevilla	Spanisch
Universidad de Zaragoza	Zaragoza	Spanisch
Universidade de Santiago de Compostela	Santiago de Compostela	Spanisch

Taiwan

Ming Chuan University	Taoyuan	Englisch
-----------------------	---------	----------

Thailand

Mahidol University International College (MUIC)	Bangkok	Englisch
---	---------	----------

Türkei

Ege University	Izmir	Englisch
----------------	-------	----------

USA

Arkansas State University	Jonesboro	Englisch
California State University Fresno	Fresno	Englisch
University of Texas at San Antonio	San Antonio	Englisch

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Die Zahl der Studienplätze für den Studiengang ist auf 50 pro Jahr begrenzt. Der Studienbeginn erfolgt jeweils zum Wintersemester jeden Jahres. Zur Aufnahme des Studiums sind, neben der Schulbildung (Hochschulzugangsberechtigung), fachpraktische Tätigkeiten (Praktikum) und ausreichende Englischkenntnisse nachzuweisen, entweder durch die Vorlage einer anerkannten Sprachprüfung (s.u.) oder die erfolgreiche Teilnahme an der fachbereichsinternen Englischprüfung.

Schulbildung

Fachpraktische Tätigkeiten

Abschlusszeugnis der Fachoberschule der Fachrichtung Wirtschaft

keine

Abitur (und dem Abitur gleichwertige Zeugnisse)

Abschlusszeugnis der Fachoberschule anderen Typs
- z.B. Technik, Gestaltung u.s.w., gleichwertige Zeugnisse
und weitere mögliche Zeugnisse der Fachhochschulreife

Feststellungsprüfung des Studienkollegs (W-Kurs)

12 Wochen Grundpraktikum

ausreichende Schulbildung, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erworben wurde

(Achtung: Bewerbung über Assist e.V., wenn keine deutsche Staatsangehörigkeit vorliegt

www.uni-assist.de)

www.fh-duesseldorf.de/International

Schulischer Teil der Fachhochschulreife

(Höhere Handelsschule; Klasse 12 der gymnasialen Oberstufe mit Versetzung in Klasse 13)

und gelenktes Praktikum

Schulischer Teil der Fachhochschulreife

(Klasse 11 der gymnasialen Oberstufe mit Versetzung in Klasse 12)

und mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung

Ausgestaltung der Praktika

Bei dem 12-wöchigen Praktikum müssen mindestens drei der folgenden Funktionsbereiche während der Praktikantenzeit durchlaufen werden: Leistungserstellung / Marketing, Vertrieb, Marktforschung / Personalwirtschaft / Rechnungswesen, Controlling / Finanzierung / Informationsverarbeitung, IT / Kommunikation / Organisation

Das Grundpraktikum ist stets vor Beginn des Studiums abzuleisten und bei der Einschreibung nachzuweisen. Bei der Erfüllung einer nach dem Grundgesetz vorgesehenen Dienstpflicht (nur Wehr- oder Ersatzdienst) unmittelbar vor Studienbeginn müssen vor Aufnahme des Studiums mindestens sechs Wochen Praktikum nachgewiesen werden. Die restlichen sechs Wochen müssen bis zum Beginn des zweiten Fachsemesters nachgewiesen werden.

Einschlägige Ausbildungs- und Berufstätigkeiten (auch Bundeswehr- oder Zivildienstzeiten) können auf Praktika angerechnet werden. Abgeleistete Praktika zur Erlangung der Fachhochschulreife werden ebenfalls auf die besonderen Einschreibungsvoraussetzungen angerechnet, wenn sie in den beschriebenen Bereichen absolviert wurden.

Nachweis der englischen Sprachkenntnisse

Der Sprachnachweis kann durch Vorlage eines im folgenden aufgeführten Zertifikates (siehe Punkt 1) oder durch eine Sprachprüfung des Fachbereichs Wirtschaft der Fachhochschule Düsseldorf (siehe Punkt 2) erfolgen. Die Form des Sprachnachweises hat Einfluss auf das weitere Bewerbungsverfahren.

1. Anerkannte externe Nachweise der englischen Sprachkenntnisse

- TOEFL-Ergebnis mit mindestens 78 Punkten im iBT-TOEFL). Weitere Informationen: z.B. www.toefl.org
- IELTS mit einem Mindestergebnis von 6,0 in allen Teilen. Weitere Informationen: z. B. www.ielts.org oder www.cdc.de (->Testcenter)
- Certificate in Advanced English (Cambridge) mit der Note A, B oder C. Weitere Informationen: www.cambridge-exams.de
- Certificate of Proficiency in English (Cambridge) mit der Note A, B oder C. Weitere Informationen: www.cambridge-exams.de
- First Certificate in English (Cambridge) mit der Note A oder B. Weitere Informationen: www.cambridge-exams.de
- Certificate in English Language Skills (Cambridge), Vantage oder Higher Level in allen Teilen. Weitere Informationen: www.cambridge-exams.de
- Business English Certificate (Cambridge), Vantage oder Higher Level in allen Teilen. Weitere Informationen: www.cambridge-exams.de

Der jeweilige Test darf bis zum Studienbeginn nicht länger als 24 Monate zurückliegen. Andere externe Sprachnachweise werden nicht anerkannt.

Weiteres Bewerbungsverfahren: Der Antrag auf Zulassung zum Studium ist beim Zentralen Studierendenservice, Tel. 0211 – 4351 687, studierendenservice@fh-duesseldorf.de, anzufordern. Dieser ist mit allen erforderlichen Unterlagen bis zum 15. Juli beim Studierendenservice (Adresse siehe unten) einzureichen. Wer eine Zulassung erhält, immatrikuliert sich zum Wintersemester bis zum veröffentlichten Termin.

2. Sprachprüfung des Fachbereichs Wirtschaft der Fachhochschule Düsseldorf

Die schriftliche Sprachprüfung wird einmal jährlich im Mai durchgeführt, die mündlichen Prüfungen finden im Juni statt. Anmeldungen zur Teilnahme an der Sprachprüfung müssen bis zum 02. Mai eines jeden Jahres beim Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Düsseldorf eingegangen sein. Das Anmeldeformular kann von der Website des Fachbereiches heruntergeladen oder beim Studierendenservice angefordert werden. Dem Antrag ist eine Kopie des letzten Zeugnisses beizufügen.

In der Sprachprüfung wird festgestellt, ob die Bewerber über die nötigen Englischkenntnisse für das Studium verfügen. Gegenstand der 90minütigen schriftlichen Prüfung sind die allgemeinen sprachlichen Kenntnisse der Bewerber hinsichtlich Wortschatz, Hörverständnis und Grammatik sowie die Fähigkeit, sich schriftlich auszudrücken.

Die schriftliche Prüfung ist in zwei Teile gegliedert: einen Multiple Choice-Test von 60 Minuten und einen Essay (30 Minuten). Der Multiple-Choice Test besteht aus drei Teilen: Hörverständnis, Strukturaufgaben und Leseverständnis. Die Punkteverteilung ist 20-50-30 von insgesamt 100 Punkten. Anschließend, im zweiten Teil, wird eine Essay-Aufgabe gestellt, die mit weiteren 50 Punkten bewertet wird. Um zur mündlichen Prüfung eingeladen zu werden, müssen Bewerber mindestens 45 Punkte im Multiple Choice-Teil und 20 Punkte im Essay-Teil erreicht haben. Bewerbern, die mehr als 85 der insgesamt 150 Punkte erreicht haben, wird die mündliche Prüfung erlassen.

Die mündliche Prüfung findet im Juni statt. In einer 20-minütigen Vorbereitungsphase haben die Bewerber Gelegenheit, sich mit einem Artikel der englischsprachigen Presse vertraut zu machen. (Vokabelhilfen werden gegeben.) Im darauf folgenden Gespräch von etwa 15 Minuten werden sie gebeten, diesen Artikel zusammenzufassen und zu kommentieren.

Weiteres Bewerbungsverfahren: Wenn die Sprachprüfung bestanden wurde, wird den Bewerbern mit den Prüfungsergebnissen der Antrag auf Zulassung zum Studium zugeschickt; dieser muss mit allen erforderlichen Unterlagen bis zum 15. Juli (Ausschlussfrist) beim Studierendenservice (Adresse siehe unten) eingereicht werden. Wer eine Zulassung erhält, immatrikuliert sich zum Wintersemester bis zum veröffentlichten Termin.

Wie kann ich mich auf die Sprachprüfung vorbereiten?

Für die Wirtschaftssprache Englisch werden grundsätzlich solide kommunikative Fähigkeiten vorausgesetzt, wie sie an deutschen Gymnasien zu erwerben sind, sowie ein sicherer Umgang mit der englischen Grammatik. Es werden keine Kenntnisse eines speziellen Wirtschaftsvokabulars erwartet, sondern ein breit gefächertes Allgemeinwortschatz.

Für die Hörverständnisaufgaben werden Auszüge von Sendungen aus gängigen englischsprachigen Quellen (BBC, US National Public Radio) abgespielt, zu denen Fragen zu beantworten sind. Der zweite Teil (Struktur) bezieht sich auf Probleme aus dem Bereich Grammatik. Im Teil Leseverständnis werden Auszüge aus authentischen Texten vorgestellt, zu denen Fragen zu Inhalt und Vokabular beantwortet werden müssen. Die Aufgabenstellung erfolgt im Multiple Choice-Format.

Im zweiten Teil des schriftlichen Tests wird die Fähigkeit geprüft, Meinungen und Gedankengänge in der Fremdsprache zu formulieren. Drei allgemeine Themen werden für den Essay zur Auswahl gestellt, spezielle Vokabelkenntnisse sind nicht erforderlich. Typische Essay-Aufgabenstellungen sind:

- Some people say that TV is bad for children. What is your opinion? Please respond using arguments and details to present your position.

- Life is more stressful today than 200 years ago. Do you agree or disagree with this statement? Please respond using arguments and details to present your position.

Es bestehen gewisse Ähnlichkeiten mit dem dreistündigen TOEFL-Test, z. B. das Abprüfen der Bereiche Hörverständnis, Struktur und Leseverständnis sowie das Multiple Choice-Format. Der TOEFL-Test dient jedoch dazu, das derzeitige sprachliche Niveau der Kandidaten zu ermitteln, während der FH-Eingangstest das zu erreichende Niveau vorgibt und eine hohe Sprachkompetenz voraussetzt.

Als Vorbereitung auf den Sprachtest eignet sich die Auseinandersetzung mit der englischsprachigen Presse. Besonders zu empfehlen sind englische und amerikanische Zeitungen (The Guardian, The Observer, The Independent, The International Herald Tribune, Financial Times, Wall Street Journal) sowie Zeitschriften wie The Economist. Eine Veröffentlichung, die Artikel aus der britischen und amerikanischen Presse enthält, ist die im Eilers und Schünemann Verlag erscheinende *World and Press* (mehr Informationen unter www.sprachzeitungen.de). Besonders effiziente Vorbereitungsmöglichkeiten bietet die Zeitschrift *Spotlight*, die das Trainieren von allen drei Bereichen – Lesen, Hören, Grammatik - ermöglicht. (Diese Zeitschrift ist bei vielen Buchhandlungen und Zeitungskiosken erhältlich; Näheres darüber unter: www.spotlight-online.de) Empfehlenswert ist auch das Hören von BBC und NPR (National Public Radio). Beide Sender können im Internet empfangen werden, wobei man bei letzteren die Möglichkeit hat, "Transcripts" (Niederschriften) herunterzuladen. Um Sicherheit in der Grammatik zu erlangen, empfiehlt sich das Durcharbeiten einer guten Grammatik, z.B. Murphy, Grammar in Use (Cambridge University Press).

Einen speziellen Business English-Hintergrund bieten die folgenden Publikationen:

Business Grammar Builder - Paul Emerson, Macmillan. ISBN 0-333 75492-1 The book includes a free CD with listening exercises.

Skills for Business English - Bill Mascull, Delta Publishing. ISBN 1-900783-43-6

Folgende Termine für die Sprachprüfung 2009 stehen bisher fest:

Anmeldungsschluss für die Sprachprüfung: 02. Mai 2009

Schriftliche Sprachprüfung: 16. Mai 2009 (weitere Termine können leider nicht angeboten werden)

Mündliche Prüfungen: Juni 2009 am Fachbereich Wirtschaft

Antrag auf Zulassung zum Studium bis 15. Juli 2009

Weitere Informationen

- Allgemeine Informationen
 - Zentrale Studienberatung
studienberatung@fh-duesseldorf.de
Tel.: 0211 / 4351 – 684 und -687 Fax: 0211 / 4351 – 683
Josef-Gockeln-Str. 9
40474 Düsseldorf

- Informationen zum Bewerbungsverfahren für Bewerber mit ausländischen Schul- bzw. Hochschul-abschlüssen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen (Bewerbung über ASSIST e.V.)
 - Frau Helene Naumann
helene.naumann@fh-duesseldorf.de
Tel.: 0211 / 4351 - 697 Fax: 0211 / 4351 – 673
International Office
Josef-Gockeln-Str. 9
40474 Düsseldorf
Telefonische Sprechzeiten/ Mo. - Fr. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Öffnungszeiten:

- Informationen zu Bewerbungen ohne formelle Hochschulzugangsberechtigung (Meister / Einstufungsprüfung)
 - Frau Michaele von Dahlen
studierendenservice@fh-duesseldorf.de
Tel.: 0211 / 4351 - 681 Fax: 0211 / 4351 - 683
telefonische und persönliche Erreichbarkeit s.o.

- Informationen zum Bewerbungsverfahren (insbes. zum Verfahrensablauf) (auch für Studienort- bzw. Studiengangwechsler)
 - Frau Tsakiri
kiriaki.tsakiri@fh-duesseldorf.de
Tel.: 0211 / 4351 - 689 Fax: 0211 / 4351 - 693
telefonische und persönliche Erreichbarkeit s.o.

- Informationen zur Prüfungsanerkennung für Studienort- und Studiengangwechsler
 - Prüfungsamt des Fachbereiches Wirtschaft
Frau Hansen
pruefungsamt.wirtschaft@fh-duesseldorf.de
Tel.: 0211 / 81 – 14072

- Informationen zu Studienorganisation
 - Dekanat des Fachbereiches Wirtschaft
Frau Wollmerstedt
dekanat.wirtschaft@fh-duesseldorf.de
Tel.: 0211 / 81 - 14073 Do. von 9.00 Uhr –10.00 Uhr

Fax: 0211 / 81-14369

- Informationen zu Sprachprüfungen, Studieninhalten und Auslandssemester
 - Jessica Olheide
- Tel. 0211 / 81 - 11908
Fax. 0211 / 81 - 14369
jessica.olheide@fh-duesseldorf.de

Internetseite

www.fh-duesseldorf.de

Fristen:

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester jeden Jahres möglich.

15.04. Bewerbungsschluss für die Zugangsprüfung für beruflich Qualifizierte

02.05. Bewerbungsschluss für die fachbereichsinterne Englischprüfung

15.07. Bewerbungsschluss für Studienanfänger zum Wintersemester (incl. Meister) mit Nachweis von Englischkenntnissen, entweder durch Vorlage einer anerkannten Sprachprüfung oder durch die bestandene fachbereichsinterne Englischprüfung

15.10. Bewerbungsschluss für die Zugangsprüfung für beruflich Qualifizierte

Die Anmeldung zur Sprachprüfung und den Antrag auf Zulassung zum Studium sowie die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Management finden Sie unter <http://wirtschaft.fh-duesseldorf.de/studiengaenge/ba-int-management/>

Antragsformulare und Informationsmaterial können auch unter studieninfoversand@fh-duesseldorf.de angefordert werden.

Adressen

ZENTRALER STUDIERENDENSERVICE

Fachhochschule Düsseldorf
Josef-Gockeln-Str. 9, Raum H.2
40474 Düsseldorf

Fon 0211-4351 687 (Mo-Fr 8.30-9.30 Uhr)
studierendenservice@fh-duesseldorf.de

Besuchszeit:

Montag bis Donnerstag: 9.30 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 13.00 - 15.30 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung

FACHBEREICH WIRTSCHAFT

Fachhochschule Düsseldorf
Universitätsstraße 1, Geb. 23.32
40225 Düsseldorf

Fon 0211- 81 11908
Fax 0211- 81 14369
jessica.olheide@fh-duesseldorf.de

Mo - Do 09.00-12.00 & 14.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
www.fh-duesseldorf.de

Informationen zur Ausbildungsförderung (BAföG)

Studentenwerk Düsseldorf

Amt für Ausbildungsförderung

Gebäude 21.12, Ebene 01

Universitätsstraße 1

40225 Düsseldorf

Tel.: 0211/81-13381

Fax: 0211/81-12383

E-Mail: bafoegamt@studentenwerk-duesseldorf.de

www.studentenwerk-duesseldorf.de/

www.bafoeg.bmbf.de

Maßgeblich sind die Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge im Fachbereich Wirtschaft sowie der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Arts in International Management an der Fachhochschule Düsseldorf.